

References

- EVANS, P. R. 1966. Autumn movements, moult and measurements of the Lesser Redpoll (*Carduelis flammæa cabaret*). *Ibis*, 108: 183—216.
- EVANS, P. R., R. A. ELTON & G. R. SINCLAIR 1967. Molt and weight changes of Redpolls (*Carduelis flammæa*) in North Norway. *Ornis Fenn.* 44:34—41.
- HAUKIOJA, E. & P. KALINAINEN 1968. Pajulinna (Phylloscopus trochilus), pensaskertun (*Sylvia communis*) ja niittykirvisen (*Anthus pratensis*) postnuptiaaligesta sulkasadosta. *Porin Lintutiet. Yhd. Vuosik.* 2:75—78.
- HAUKIOJA, E. 1971a. Processing moult card data with reference to the Chaffinch *Fringilla coelebs*. *Ornis Fenn.* 48:25—32.
- HAUKIOJA, E. 1971b. Summer schedule of some subarctic passerine birds with reference to postnuptial moult. *Rep. Kevo Subarctic Res. Stat.* 7:60—69.
- NEWTON, I. 1968. The moulting seasons of some finches and buntings. *Bird Study* 15:84—92.
- WILLIAMSON, K. 1962. Identification for Ringers 2. The Genus *Phylloscopus*. — British Trust for Ornithology, Oxford.
- Dr. P. R. Evans, Department of Zoology, University of Durham, England.

Spätherbstzug der Zwergmöwe *Larus minutus* auf dem Finnischen busen

GÖRAN BERGMAN

Der Zug der Zwergmöwe in NW- und W-Europa wird von BRUUN (1968) behandelt (*Dansk Ornith. Foren. Tidsskr.* 62:126—136). Nachdem wenigstens die in Fennoskandien brütenden Zwergmöwen aus ihren Brutgebieten nach Südosten bis Süden und Südwesten (vgl. die Funde finnischer Ringvögel!) abgezogen sind, erreicht eine neue Zugwelle von Zwergmöwen im Oktober das Ostseegebiet. Nach BRUUN ziehen diese späten Möwen gerade nach Westen und fliegen auf den Nordatlantik hinaus weiter, sogar bis Nordamerika. Der späte Durchzug dieser Möwen im Ostseegebiet deutet wie mir scheint darauf hin, dass sie aus fernem im Osten oder Südosten gelegenen Brutgebieten stammen. Die bisher veröffentlichten Herbstbeobachtungen von Zwergmöwen an den Küsten Finnlands sind von HAARTMAN & HILDÉN & LINKOLA & SUOMALAINEN & TENOVUO (1967—) im Handbuch *Pohjolan linnut värikuvin* II (S. 479) angeführt.

Am 4.10.1967 sah ich von einem Schiff aus auf dem Finnischen Meerbusen zwischen Saaremaa (NW-Estland) und Porkala (Südküste Finnlands) 4 vereinzelt ziehende adulte Zwergmöwen und einen Jungvogel. Dies veranlasste mich, auf den eventuellen Zug dieser Vogelart an der Südküste Finnlands achtzugeben. Die Beobachtungen wurden in der Gegend von Porkala bei zweitägigen Wochenendbesuchen auf oder in der Nähe der Kleininselgruppe Mickelskären in den Herbst 1968—71 ausgeführt, die letzten alljährlich Anfang November. Der dabei festgestellte Zwergmöwenzug, die schon veröffentlichten Beobachtungen sowie meine Erfahrungen aus den Jahren 1932—62 über die Zugverhältnisse in den Helsingforscher Schären erlauben folgende Schlussfolgerungen über den Zwergmöwenzug.

Anfang und Mitte Oktober, nicht aber zu anderen Zeiten im Herbst, ist Zwergmöwenzug auf dem Finnischen Meerbusen eine regelmäßige Erscheinung. Der Zug verläuft aber meistens ausgeprägt pelagisch. In der Gegend von Porkala, wo der Finnische Meerbusen am schmalsten ist, (zwischen Naissaar und den südlichsten Schären bei Porkala rund 45 km) werden aber ziehende Zwergmöwen leichter als anderswo besonders bei starken Ost- und Südwinden bis in die Nähe der finnischen Küste getrieben. Dabei können sie vor den äussersten Schären gesehen werden. Die Zügler fliegen aber auch bei starkem Wind nicht in den eigentlichen Schärenhof hinein. Von den von mir gesehenen ziehenden Zwergmöwen wurde nur eine einzige (am 3.10.1970 bei E-Wind, 16—20 m/sek) vom Winde bis zur inneren Seite der äussersten bewaldeten Inseln getrieben. Bei starkem Landwind habe ich keine ziehenden Zwergmöwen in der Gegend gesehen.

Die Kleininselgruppe Mickelskären, wo die Beobachtungen hauptsächlich gemacht wurden,

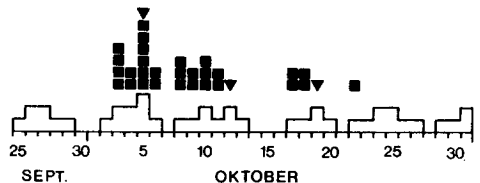


ABB. 1. Beobachtungen über ziehende Zwergmöwen *Larus minutus* bei den Mickelskären östlich von Porkala, Finnischer Meerbusen, 1968—71. Vierecke = adulte Vögel, Dreiecke = Jungvögel. Unten die Verteilung der Beobachtungstage.

liegt verhältnismässig isoliert am Rande der offenen See auf der SE-Seite der Porkala-Landzunge. Dort sah ich während diesen Beobachtungen insgesamt 32 ziehende Zwergmöwen, davon 3 Jungvögel. 10 km WSW-wärts von den Mickelskären liegt die Vogelstationsinsel Porkala Rönnskär, von einem verhältnismässig dichten Schärensaum gegen das Meer geschützt. Die Zwergmöwe wird aber nicht als Herbstzügler bei Rönnskär beobachtet, obwohl der Herbstzug dort meistens unter Dauerbeobachtung steht. Bei den Mickelskären flogen die Zwergmöwen nach SSW oder SW, d.h. in die Richtung des offenen Meeres ausserhalb von Rönnskär. Dies erklärt, warum kein Zwergmöwenzug auf Rönnskär gesehen wird.

Die zeitliche Verteilung des beobachteten Spätherbstzuges der Zwergmöwe erhellt aus dem Diagramm. Als Beobachtungstage werden diejenigen Tage bezeichnet, an denen ich mich mindestens von Sonnenaufgang bis etwa 12 Uhr auf den Mickelskären oder in ihrer unmittelbaren Nähe aufhielt. Sämtliche 32 Zwerg-

On the interspecific aggressiveness of the Black-throated Diver *Gavia arctica*

ALPI PYNNÖNEN

LEHTONEN (Ann. Zool. Fenn. 7, 1970) suggests in his study of the biology of the Black-throated Diver that its alleged hostility towards other species is based on erroneous observations. Yet I have noted five cases of Black-throated Divers' pursuing of merganser broods; in two instances the diver indeed caught one of the young. I shall describe these two observations made at Konnevesi, eastern Finland.

On 17 August, 1950, in shallow water, a Black-throated Diver suddenly appeared from below the surface right in the middle of a brood of Red-breasted Mergansers. It attacked one of the young which, however, escaped by swimming some 200 m to the shore where it hid. After half an hour it finally rejoined the brood.

On 1 August, 1958, as I was standing on the shore, a brood of Red-breasted Mergansers swam right in front of me. When the mother bird noticed me, the brood fled hurriedly running on the surface towards open water. I turned to the forest but again heard the splashing sound of the young running on the water. Inferring that they were coming back I hurried to the shore. The brood was there but behind them one of the young, apparently dead, was floating on the surface and, a short distance from it, a Black-throated Diver was just emerging from below the surface. I fetched the duckling and it was still warm with a small wound in the belly. I did not see the actual killing.

möwenbeobachtungen stammen von solchen Tagen. Da aber die aktive Beobachtungszeit durchschnittlich nur ein Drittel jedes Beobachtungsvormittags umfasst, ist die durchschnittliche tägliche Zugintensität der Zwergmöwe bei den Mickelskären etwa dreimal grösser als die beobachtete. Die Vögel wurden fast immer mit blossem Auge entdeckt. Keine dieser ziehenden Zwergmöwen passierte später als 10.40 Uhr.

Selostus: Pikkulokin myöhäissyysistä muutosta Suomenlahdella.

Pikkulokki muuttaa lokakuun alussa ja puolivälissä säännöllisesti pitkin Suomenlahden ulappaa. Navakassa itä- tai etelätuulessa linnut ajautuvat Porkkalan kaakkoissaariston ulompien luotojen lähetyville. Porkkalan Rönnskärin pikkulokit ohittavat ilmeisesti havaintoetäisyyden ulkopuolelta. Kuva esittää havaintoja Kirkkonummen Mikonkarilta 1968—71 (neliöt = vanhat yksilöt, kolmiot = nuoret yksilöt, alina havaintopäivien jakaantumisen).

On the interspecific aggressiveness of the Black-throated Diver *Gavia arctica*

It may be noted that in neither case had the diver any young of its own nearby. They were therefore not defending their young but simply being aggressive. In view of LEHTONEN's observations it must be admitted that all Black-throated Divers are not as aggressive as the two that I observed.

LEHTONEN mentions that on their territory the young of the Black-throated Divers have no enemies but man and the pike. I believe that this has been true until recently. In the past few years gulls have increased their numbers while their normal food, fish, have been on the decline. Consequently it seems that gulls have turned to new kinds of food, including the young of the diver. For example, on 14 July, 1968, I observed a Lesser Black-backed Gull *Larus fuscus* on Lake Keitele trying to attack the young of a pair of Black-throated Divers. The parents were lying side by side with the young one in between. Their necks and bills were pointed upwards, as if prepared to fend off the intruder. The gull did not come to a bill-to-bill fight but stayed for a while a metre or so above the divers' bills and finally retreated.

Selostus: Havaintoja kuikan aggressiivisesta käyttäytymisestä muita lajeja kohtaan.

Kirjoittaja on useita kertoja havainnut kuikan häytyttelevän tukkakoskelopoikueita. Kahdessa